



# Die Musi



Zugestellt durch Post.at

*A usgabe 3/2009*



**blasmusik.at**  
Österreichischer Blasmusikverband

Unser Newsletter „Die Musi“ erscheint heuer zum dritten mal. Mit diesem Informationsblatt möchten wir Ihnen einen kleinen Einblick in unser Vereinsgeschehen sowie einen Rückblick unseres Vereinsjahres geben. Wir sagen Danke

bei allen Gönnern, Förderern und freiwilligen Helfern, denn ohne Ihr Mitwirken es uns nicht möglich, die vielen Termine und Veranstaltungen wahr zu nehmen.

Herzlichen Dank

## Jahresbericht über das Kalenderjahr 2008



### Kassastand 2008:

Übertrag 2007	16.676,53 €
Einnahmen 2008	29.062,47 €
Ausgaben 2008	42.180,36 €
Kassastand 31.12.2008	3.558,64 €

### Ausgaben:

Instrumenten Neukauf	10.897,30 €
Instrumenten Reparatur	124,00 €
Noten	1.883,07 €
Tracht und Bekleidung	52,01 €
Erhaltung Musikerheim	562,92 €
Aus- und Fortbildung	3.991,00 €
Versicherungen (Unfall, Haftpflicht)	521,62 €
BMV (Land, Bezirk) Tag d. Blasmusik	307,00 €
Ehrungen und Gratulationen	606,22 €
Porto	89,32 €
Büromaterial, EDV-Zubehör	171,58 €
Abo Blasmusikzeitung	300,00 €
Ausgaben weltl. (Essen und Getränke)	777,30 €
Ausgaben kirchl. (Essen und Getränke)	647,70 €
Probentag Ausgaben	328,43 €
Marketenderinnen Ausgaben	139,53 €
Wunschkonzert Ausgaben	4.471,66 €
Homepage Ausgaben	457,74 €
Infos (Die Musi, Plakate, Einladungen)	480,00 €
Abgaben Gemeinde	170,00 €
Ansparung Uniform NEU	15.000,00 €
Diverse Ausgaben	201,96 €
Gesamt	42.180,36 €

### Einnahmen:

Subventionen Land Steiermark	1.700,00 €
Subventionen Gemeinde St. Blasen	1.500,00 €
Spenden Weckrufe	5.796,00 €
Spenden Konzert	6.830,00 €
Spenden Marketenderinnen	1.229,76 €
Mitgliedsbeiträge	2.288,50 €
Spenden Begräbnisse	400,00 €
Diverse Spenden	2.170,00 €
Diverse Rückerstattung	6.913,70 €
Zinsen und Kontoführung	234,51 €
Gesamt	29.062,47 €

Ich möchte mich bei der gesamten Bevölkerung von St. Blasen für die großzügigen Spenden sehr herzlich bedanken. Ohne Eure Beiträge - siehe Mitgliedsbeitrag, Weckrufe und Wunschkonzert - könnte sich der Musikverein wohl kaum über Wasser halten. Der Kauf von neuen Instrumenten, die Ansparung für die neue Uniform sowie die Aus- und Fortbildung vor allem unserer Jungmusiker verschlingen den Großteil unseres Budgets.

### Info für unsere Mitglieder:

Der Mitgliedsbeitrag ist mir ein großes Anliegen. Meine Kassier-Helfer und ich dürfen jedes Jahr bei unseren 244 Mitgliedern den Jahresbeitrag von 8,00 € „einheben“, und dabei werden wir immer sehr herzlich empfangen. Der Mitgliedsbeitrag macht ca. 10% unserer Einnahmen aus. Ich würde mich sehr freuen, wenn wir diesen Prozentsatz anheben könnten, indem wir neue Mitglieder begrüßen dürfen. In unserer Mitgliedsliste sind 116 Damen und 128 Männer aufgelistet. Vielleicht gelingt es uns heuer, das 250. Mitglied bei uns begrüßen zu können.

Euer Kassier Erwin Ebner

## Bericht des Kapellmeisters

Liebe Musikfreunde, hallo Jugend!

„Adventure“ (Abenteuer von Markus Götz) nannte sich unser Selbstwahlstück beim Wertungsspiel 2008 in Niederwölz. Ein Abenteuer war auch das Vereinsjahr 2008, vollgepackt mit vielen Terminen und neu gesteckten Zielen.

Schon während des Frühjahrsprogrammes (Blasiussonntag, Ostern, Weckrufe etc.) begann ich im März, mit Bezirkskapellmeister Karl Rappold ein passendes Programm für das gemeinsame Benefiz-Konzert „Ars Vivendi - die Kunst zu leben“ auszuarbeiten.

Im Juni und Juli wurde fleißig geprobt, ehe am 1. August die Aufführung im Benediktinerstift St. Lambrecht stattfand. Es war eine gelungene Vorstellung sowie eine wunderbare Erfahrung für uns alle, wenn zwei Musikkapellen für einen guten Zweck zusammenarbeiten.

Nebenbei studierten wir eine besondere Art der Defilierung für das Bezirksmusikfest in Oberwölz ein. Diese Darbietung überraschte nicht nur die Damen und Herren auf der Ehrentribüne, auch die zahlreichen Zuseher staunten nicht schlecht.

Im September folgte ein Fixpunkt in unserem Vereinsjahr, der Probenstag mit MDir.Prof.Mag. Rudolf Zangl. Sein Wissen, aber auch sein Gespür, uns immer wieder zu Höchstleistungen zu motivieren, ermöglichte ein konzentriertes Arbeiten über den ganzen Tag. Er bereitete uns bestens für das Konzertwertungsspiel vor. Mit der Konzertouvertüre „Die Allgäuische“ von Gottfried Veit und dem schon erwähnten Stück „Adventure“ von Markus Götz konnten wir uns am 30. November in Niederwölz über einen „Ausgezeichneten Erfolg“ erfreuen.



Höhepunkt im Vereinsjahr 2008 war wieder unser Wunschkonzert im Dezember. An dieser Stelle möchte ich mich wieder bei allen Mitwirkenden und freiwilligen HelferInnen bedanken. Viel Applaus und positive Kritik für die dargebrachten Musikstücke war der Lohn für die viele Probenarbeit.

Ein Aufruf - an alle Kinder, Jugendliche und Erwachsene, die ein Holzblasinstrument erlernen möchten - wir freuen uns über jeden Neuzugang. Abschließend möchte ich mich bei allen MusikerInnen für den großen Einsatz bedanken, nur durch die gemeinsam erbrachten Leistungen können wir unsere gesetzten Ziele auch verwirklichen; weiters ein Danke dem Vorstand für die gute Zusammenarbeit sowie der Gemeinde, der Bevölkerung von St. Blasen und allen unseren Gönnern für die großzügige Unterstützung, denn „Ohne Geld Ka Musi“.

Unserer Jugend wünsche ich weiterhin viel Spaß und noch viele gemeinsame Stunden in einer besonderen Gemeinschaft.

Mit musikalischem Gruß

Euer Kapellmeister

## Jahresstatistik 2008

Aktive Musiker: 47  
unter 30 Jahre: 30 (19 männlich, 11 weiblich)  
über 30 Jahre: 17 (16 männlich, 1 weiblich)

In Ausbildung stehen 23 MusikerInnen:  
an Musikschulen: 12 (4 männlich, 8 weiblich)  
bei Privatlehrern: 11 (2 männlich, 9 weiblich)

Probentätigkeit:  
Gesamtorchester: 71 (44 Voll-, 27 Teilproben)  
Charly 13: 27  
Jungen Gebirgsklänge: 27

Ausrückungen:  
Gesamtorchester: 36  
Charly 13: 5  
Jungen Gebirgsklänge: 8



## Februar 2008

22. Februar: Generalversammlung im Probekal

26. Februar: erste Besprechung wegen dem gemeinsamen Konzert mit MV St. Lambrecht

## März 2008

2. März: Besuch der Generalversammlung der Landjugend

7. März: Begräbnis

8. März: Konzertbesuch Neumarkt

9. März: Konzertbesuch Oberwölz

15. März: Konzertbesuche Murau und Scheifling

23. März: Ostersonntag Messe und Auferstehung in der Kirche sowie Besuch der Konzerte in Stadl an der Mur und St. Marein

27. März: Obmänner- und Kapellmeistertagung in Neumarkt

29. März: Besuch Konzert in Niederwölz

## April 2008

4. April: Begräbnis

5. April: Sauberes St. Blasen, natürlich sind auch Musikanten mit dabei - am Abend Besuch Konzert Schönberg-Lachtal

6. April: Besprechung Benefizkonzert mit MV St. Lambrecht

13. April: Generalversammlung des Steirischen Blasmusikverbands in Deutschfeistritz

20. April: Weil die Feiertage im Mai 2008 sehr interessant gefallen sind, mussten wir den 1. Mai-Weckruf schon im April absolvieren

26. April: Besuch Konzert Teufenbach

27. April: Musik in kleinen Gruppen in Unzmarkt

28. April: Besuch beim Schneider Woschner in Leoben, er ist vom Land Steiermark beauftragt unser neues Gewand auf Trachtenechtheit zu überprüfen.

## Mai 2008

1. Mai und gleichzeitig Christi Himmelfahrt:

also Weckruf Hinterbach und Erstkommunion

3. Mai: Ständchen Karchau

4. Mai: Florianifeier der Feuerwehr - Einzug, Messe und Festakt wurde von uns umrahmt.



9. Mai: Ständchen Muttertag

14. Mai: Ein weiterer Höhepunkt in unserer Vereinsgeschichte, wir konnten in der Alten Universität in Graz von LH Voves den 3. steirischen Panther und den 2. Robert Stolz Preis in Empfang nehmen.



21. Mai: Begräbnis

23. Mai: Ausschusssitzung

24. Mai: Ständchen Lessach

25. Mai: Fronleichnam St. Blasen

29. Mai: Begräbnis

31. Mai: Besprechung Benefizkonzert mit MV St. Lambrecht

## Juni 2008

1. Juni: Fronleichnam Karchau

7. Juni: Begräbnis

29. Juni: Musikfest in St. Marein bei Neumarkt

## Juli 2008

13. Juli: Bezirksmusikfest in Oberwölz, mit einer Showeinlage konnten wir viele Zuseher von unseren Qualitäten bezüglich Marschmusik begeistern

15. Juli: Begräbnis  
18. Juli: Besprechung Benefizkonzert mit MV St. Lambrecht  
23. Juli: Gästeabendkonzert gestaltet von den Jungen Gebirgsklängen in der Karchau  
25. Juli: Aufbau der Bühne im Stift und erste gemeinsame Probe vor Ort für das Benefizkonzert  
31. Juli: Generalprobe Benefizkonzert im Stift St. Lambrecht

#### August 2008

1. August: Erstes gemeinsames Konzert zweier Musikkapellen im Bezirk Murau. Das Benefizkonzert im Stift St. Lambrecht zu Gunsten der hinterbliebenen Familien der Opfer des Unfalls im Werk Austin Powder



2. August: Abbau der Bühne im Stift, am Nachmittag Völkerballturnier der Dorfentwicklung  
3. August: 25 Jahre Club 83. Die Messe wurde vom Musikverein gestaltet, der Frühschoppen von den Jungen Gebirgsklängen.  
4. August: Herr MDir. Prof. Ing. Mag. Dr. Adi Marold, ein Landesvorstandsmitglied, war auf Jagdbesuch bei Fam. Kalcher - am Abend hatten wir beim Kirchmoar Gelegenheit interessante Neuigkeiten und auch einige Tipps zu erhalten.  
21. August: Ausschusssitzung im Probelokal.

#### September 2008

5. September: Erster Probenstag für das Jugendorchester mit Herrn Landeskapellmeister-Stv. MDir. Prof. Mag. Rudolf Zangl - Am Abend hatten wir abermals die Gelegenheit viele Infos und gute Tipps für unseren Verein zu erhalten.  
6. September: Der 5. Probenstag mit Herrn Zangl wurde wieder zu einem Erlebnis und wie immer hat es sich ausgezahlt, siehe Wertungsspiel am 29. November.

7. September: Konzert der Jungen Gebirgsklänge bei der Landarbeiterehrung  
18. September: Obmann Kapellmeistertagung in Althofen  
27. September: Konzert der Jungen Gebirgsklänge bei Maxis Maxilaun

#### Oktober 2008

4. Oktober: Erntedank und Eröffnung der Kulturtage 2008/09  
16. Oktober: Marschmusik Tattoo in Graz, eine tolle Veranstaltung für Blasmusikfans  
18. Oktober: Rhetorikschulung in Semriach  
22. Oktober: Gespräch mit unserem Schneider Kurt Gusel wegen der neuen Tracht, es nimmt Formen an.  
...und natürlich viele Teil und Gesamtproben für Wertungsspiel und Konzert

#### November 2008

6. November: Gemeinsam mit den Kollegen aus St. Lambrecht wurde der Erlös des Benefizkonzertes übergeben.  
11. November: Faschingsbeginn in St. Blasen, die Schlüsselübergabe wurde mit Marschmusik umrahmt.  
15. November: Franz Posch und seine Innbrüggler beehrten uns in unserem Kultursaal  
23. November: LAZ Prüfung in Murau - sage und schreibe 13 Jugendliche und eine Erwachsene aus unserem Verein stellten sich dieser nicht ganz einfachen Herausforderung.  
29. November: Probe in Niederwölz für das Wertungsspiel, am Abend spielte eine Bläsergruppe bei der Adventkranzweihe.  
30. November: mit 93,83 Punkten, der höchsten Bewertung an diesem Tag in der Stufe B, erreichten wir beim Konzertwertungsspiel in Niederwölz einen ausgezeichneten Erfolg.

#### Dezember 2008

7. Dezember: Nicht nur ein musikalischer sondern auch ein gesellschaftlicher Höhepunkt in unserm Ort ist das Wunschkonzert. Wie alle Jahre konnten wir mit einem tollen Programm und gewohnterweise mit vielen Überraschungen unsere Freunde, Gönner und Gäste aus Nah und Fern begeistern.  
24. Dezember: Turmblasen am Heiligen Abend  
27. Dezember: Konzertbesuch in St. Lambrecht

## Jänner 2009

3. Jänner: Den 30er von unserem Kpm. Stefan Moser haben wir natürlich gefeiert, bei Temperaturen wie am Nordpol (-17°) wurde er mit Marschmusik im Schlaf überrascht und lautstark geweckt; am Abend Konzertbesuch Laßnitz.

9. Jänner: Ausschusssitzung im Probelokal

23. Jänner: Generalversammlung im Probelokal mit anschließender Jahresbeginnfeier anstelle der Weihnachtsfeier.

Wie immer an dieser Stelle gilt der erste Dank IHNEN; ohne IHRE Unterstützung könnten wir vieles nicht umsetzen und erreichen.

Auch dem Land Steiermark und der Gemeinde St. Blasen sind wir für die Förderungen im vergangenen Vereinsjahr zu Dank verpflichtet.

Meinen persönlichen Dank spreche ich aus unserem Kapellmeister, den Musikerinnen und Musikern, der Jugendkapelle mit ihrer Leiterin, den Marketenderinnen, den Ausschussräten, den Ehrenmitgliedern, unseren Damen und Herren vom Serviceteam bei Veranstaltungen und den Familien und Eltern unserer Musikanten für die Mithilfe und das Verständnis.

Abschließend noch ein Vorausblick: 2010 feiert unser Verein sein 140-jähriges Bestehen. Ein großes Vorhaben, das wir nun schon seit 4 Jahren planen und worauf auch unsere Finanzen ausgelegt sind, ist unsere neue Tracht. Wir möchten noch nicht zu viel verraten, es soll ja auch für Sie eine Überraschung werden. Wir freuen uns aber schon sehr darauf.

Die von unseren Musikanten immer mit Stolz getragene Tracht wird nächstes Jahr 46 Jahre alt. Eine lange Zeit, es gibt Musikvereine die in derselben Zeit dreimal ihre Tracht oder Uniform gewechselt haben. Wir haben den Wechsel und somit eine große Investition in Bezug auf unsere Jugend gewählt, viel Kinder und Jugendliche aber auch Erwachsene sind in den letzten Jahren in den Verein aufgenommen worden und auch in den nächsten zwei bis drei Jahren können wir noch mit einigen neuen Mitgliedern rechnen. So ist die Entscheidung im Vorstand und dann auch gemeinsam im Verein gefallen, nicht mehr in die alte sondern in eine neue Tracht zu investieren. Da unser Mitgliederstand ständig steigt und darum schon wenig Tracht vorhanden ist, kann es sein, dass der eine oder andere Musikant nicht hundertprozentig gekleidet ist - wir bitten, dass Sie uns das im letzten Jahr nachsehen.

Ohnehin hat das keinen Einfluss auf die musikalische Qualität und somit können wir versprechen, sie auch weiterhin mit toller Musik und einem hervorragendem Auftreten, das wir am 1. August im Rahmen der Marschmusikwertung in St. Georgen ob Murau mit einem neuen Showprogramm unter Beweis stellen werden, versorgen zu können.

Wir werden uns wie immer Bemühen, für Sie bei allen erdenklichen Anlässen da zu sein. Bitte bleiben sie uns verbunden und helfen Sie mit, das eine oder andere Anliegen zu unterstützen.

Mit lieben Grüßen und herzlichem DANK

Euer MAXI

## Runder Geburtstag

2008 durften wir unserem Obmann Maxi Hobelleitner zu seinem 40. Geburtstag gratulieren.



Von 1965 bis 1995 hatte Rosenkranz Sepp das Amt des Archivars über. Er war zuständig für Noten, Instrumente und für die Uniform. An seiner Seite hatte er stets seine Frau Sophie, die ihm tatkräftig zur Seite stand. 1995 übernahm Manfred Moser jun. das Amt des Archivars. Heute teilen wir uns den Job des Archivars: Reinhold Trattner ist zuständig für die Instrumente, Hermann Knapp betreut die Noten und Manfred Moser die Uniform. Bis 1995 hatte Sepp die Uniformen bei ihm zu Hause im Dachboden, immer wenn jemand eine neue Uniform benötigte musste Sepp mit ihm in den Dachboden, bei den Damen ging natürlich Sophie mit zum Anprobieren.

Aber jetzt zur Uniform. Die erste Uniform bestand aus grauen Stutzen, einer Sauledernen, einem grauen Rock und einem schwarzen Hut mit weißer Feder. Die Schuhe waren noch nicht einheitlich, jeder der Musikanten trug die Schuhe die er zu Hause hatte. 1966 kam dann der Vorstand zu dem Entschluss, dass eine neue Uniform angeschafft werden sollte. Natürlich musste die neue Uniform auch irgendwie finanziert werden. Also hat man bei den Bauern und der Bevölkerung von St. Blasen um Unterstützung gebeten. Die Uniform wurde durch Fichtenbäume der Bauern, Geldspenden der Bevölkerung, durch die Gemeinde und durch das Land Steiermark finanziert. Natürlich musste auch damals die Uniform vom Land genehmigt werden. Ab da gab es dann die Hammerherren-Tracht in St. Blasen - Hammerherren-Tracht deswegen weil es in St. Blasen ein Hammerwerk gab. Die Tracht ist bis heute im Einsatz.

Die Uniform besteht aus einer langen Hose, einem grauen Rock und einem schwarzen Hut mit einem grünen Seidenband und einem Gamsbart. Leider ging der Schneider bei Nachbestellungen von Musikhosen nach der Mode, wodurch einige zu Glockenhosen wurden. In den letzten 30 Jahren kam es bei unserer Uniform leider zu unterschiedlichen Farben und Mustern da unser Schneider die gleichen Stoffe nicht nachstellen konnte.

Später kamen noch eine Pumphose und grüne Stutzen dazu, die nur beim Weckruf getragen wurden. In den 90-er Jahren wurde die Pump-



hose von der schwarzen Sauledernen abgelöst. Da am Anfang die Stutzen noch nicht einheitlich waren, strickten die Frauen der Musikanten neue grüne Stutzen. Die Wolle dafür wurde beim Kaufhaus Dermutz besorgt und verantwortlich für die Ausgabe der Wolle und das Muster war Roswitha Trattner, die selbst fleißig strickte. Ungefähr zur gleichen Zeit bekamen wir auch einheitliche Schuhe.

Da Herr Amberger in Scheifling die hohe Form der Hüte nicht hatte, konnte er sie nicht renovieren. Also musste Sepp alle Hüte einsammeln und damit nach Graz fahren um sie dort reparieren zu lassen. Er und Sophie sind vollbepackt durch halb Graz marschiert, um in die Schmiedgasse zu gelangen, wo die Hüte restauriert werden konnten. Gerade erst neu renoviert musste die Kapelle am Mühlsteinboden spielen und wie kann es anders sein, als dass es natürlich wie aus Eimern zu schütten begann. Leider war dadurch die Renovierung der Hüte umsonst.

Bei einem gemütlichen Zusammensein beim Kirchmoar kam die Idee, für die Weckrufe einen kleinen Hut zu organisieren. Gesagt, getan. Helmut Trattner hat sich sogleich mit Herrn Kollmann in Verbindung gesetzt und mit ihm alle Einzelheiten besprochen.

Heute wird unsere Tracht von 1. Mai bis Erntedank mit der Sauledernen getragen, die restliche Zeit im Originalzustand das heißt mit langer Hose.

Also ihr seht, es hat sich sehr viel getan in den letzten Jahren. Wir wünschen uns selbst viel Freude an der neuen Uniform und hoffen, dass wir auch der Bevölkerung von St. Blasen Freude machen können.

Euer Manfred



Für mich begann der heilige Abend so wie er jedes Jahr beginnt. Ich wickelte Süßigkeiten für den Christbaum ein und hatte nebenbei den Fernseher laufen. Nichts ahnend träumte ich so vor mich hin, als es auf einmal an der Haustür klopfte. Als ich öffnete, stand der „Kruag“ Franz draußen. Er hatte ein dickes Kuvert in der Hand, welches er mir mit den Worten „Ich hab da etwas für das Jugendorchester zusammengemeldet...“ übergab. Im ersten Moment sah ich nur das dicke Kuvert in seiner Hand und war völlig sprachlos. Nach einigen Sekunden habe ich dann versucht mich höflichst zu bedanken, ich fürchte aber, vor lauter Überraschung ist es mir sehr schwer gefallen. Nach einer kurzen Unterredung machte sich Herr Gruber Franz auf den Weg nach Hause. Ich schaute nun sofort nach, wie viel Geld wir für das Jugendorchester bekommen hatten. Gerechnet hatte ich mit ungefähr 200 Euro, als ich allerdings das Kuvert öffnete, wurde ich eines besseren belehrt. Die stolze Summe von 1000 Euro hatte mir das Christkind für die Nach-

wuchsbläser gebracht.

Niemand hätte mir und dem gesamten Jugendorchester ein schöneres Weihnachtsgeschenk bereiten können. Bei allen Spendern, die uns zu Weihnachten so kräftig unterstützt haben, aber auch bei den vielen anderen Gönnern, möchten wir uns sehr herzlich bedanken. Nur durch die tatkräftige Hilfe der Eltern und der gesamten Bevölkerung ist es mir möglich, das Projekt „Jugendorchester“ zu führen. Die Initiative, die Franz Gruber zur Förderung des Jugendblasorchesters gestartet hat, erleichtert uns das Auskommen in nächster Zeit wesentlich. Verwendung finden die Spenden ausschließlich im Ankauf von Noten.

Ich denke, wir alle, ob Musiker oder Dirigentin, haben sehr viel Spaß am musizieren, vor allem sind wir aber eine tolle Gruppe, die gemeinsam sehr viel erreichen kann. Sicherlich kann nicht jede Probe lustig sein, denn unser nächstes Ziel, der Jugendblasorchesterwettbewerb in Bärnbach am 17. Mai steht vor der Tür und dafür proben wir mit größtem Einsatz.

Ein großes Dankeschön an die Akteure der Jungen Gebirgsklänge, dass sie ihren Fleiß, ihre Motivation und ihre Freizeit dem Jugendorchester und überhaupt der Musik zur Verfügung stellen.

Marlene Dockner

## Leistungsabzeichen 2008/2009 in Murau

Folgenden Musikern dürfen wir zu bestandenen Leistungsabzeichen (LAZ) gratulieren:

### Jungmusiker LAZ in Gold:

Horn Nikolaus (Querflöte)  
Wallner Stefanie (Klarinette B)

### Jungmusiker LAZ in Silber:

Hobelleitner Katja (Klarinette B)  
Horn Natalie (Saxophon Alt)  
Knapp Lukas (Tenorhorn)  
Wallner Raphael (Bariton)

### LAZ in Bronze:

Knapp Michaela (Waldhorn F)

### Jungmusiker LAZ in Bronze:

Knapp Florian (Tuba F)  
Märzendorfer Heidi (Schlagzeug)  
Sperl Jasmin (Schlagzeug)  
Umundum Jennifer (Querflöte)  
Wallner Sabrina (Querflöte)  
Wallner Theresa (Waldhorn)

### Junior-Leistungsabzeichen:

Galler Celine (Saxophon Alt)  
Krenn Eva-Maria (Saxophon Alt)  
Krenn Lisa Christina (Trompete)  
Sackl Katrin (Flügelhorn)





## Das Jugendorchester

Unter der Leitung von Marlene Dockner geben die „Jungen Gebirgsklänge“ seit 2006 ihr Können zum Besten. Zum eingespielten Jugendorchester-Team kamen dieses Jahr sechs Jungmusiker dazu.

Auch dieses Jahr überraschte Marlene uns mit vielen neuen, aufregenden Stücken, wobei wohl auch einige sehr bekannte dabei sind. Ein besonderer Dank gilt hierbei auch Herrn Franz Gruber vlg. Krug, der uns durch seine Spendenaktion den Ankauf der neuen Stücke ermöglichte. Bedanken möchten wir uns auch bei all jenen, die diesen tatkräftig beim Sammeln unterstützt haben und so fleißig spendeten.

Besonders gefällt uns die Motivation, die uns unsere Leiterin zu vermitteln versucht, und uns immer anregt, unser Bestes zu geben - was aber nicht immer gelingt. Leider fehlt uns oftmals durch Mangel an Auftritten die Möglichkeit, unser Gelerntes der Öffentlichkeit zu präsentieren.

Groß ist auch die Vorfreude auf das anstehende „Musikcamp“ in den Sommerferien, das heuer erstmals stattfinden wird; auch werden wir hoffentlich im Frühjahr wieder - nach 2007 - an einem Jugendorchester-Wettbewerb teilnehmen.



Wir hoffen auf ein erfolgreiches Jahr 2009 mit vielen musikalisch hochwertigen Auftritten, viel Spaß, sowie viel Kraft und Motivation.

Katja Hobelleitner, Florian Wallner  
und Nikolaus Horn

## LAZ Gold-Prüfung in Murau

Am 22. März fand in der Musikschule Murau die Goldprüfung mit 13 TeilnehmerInnen statt, diesmal mit Beteiligung aus St. Blasen. Die mitgereisten „Schlachtenbummler“ drückten unseren beiden Teilnehmern kräftig die Daumen. Am späten Nachmittag durften wir Stefanie Wallner (B-Klarinette) zum Ausgezeichneten Erfolg sowie Nikolaus Horn (Querflöte) zum Sehr Guten Erfolg gratulieren.



Stefanie Wallner begann im September 2000 mit der Klarinettenausbildung, ihren 1. Auftritt mit dem Gesamtorchester hatte sie am Ostersonntag im April 2003. In unserem dünn besiedelten Holzregister ist die junge Dame eine wichtige Stütze geworden. Zur Zeit steht Stefanie kurz vor der Matura, dazu wünschen wir Ihr alles Gute. Seit kurzem arbeitet sie auch im Vorstand als 2. Jugendreferentin mit.

Nikolaus Horn begann im Oktober 1999 mit der Flötenausbildung, seinen 1. Auftritt mit dem Gesamtorchester hatte er beim Abschlusskonzert unseres Ehrenkapellmeisters im April 2004. Im 4-köpfigen Flötenregister ist er der Hahn im Korb. Zur Zeit besucht er die 7. Klasse des BORG Murau.

Wir allen freuen uns mit Euch über diese großartige Leistung und hoffen, Euch noch lange in unseren Reihen zu haben.

# Terminplan 2009

23.01.2009	Generalversammlung/Jahresfeier	19:30 Uhr Probelokal
01.02.2009	Blasius-Messe	08:30 Uhr Kirchmoar
06.02.2009	Eisschießen MV-St. Lambrecht	
13.02.2009	Faschingssitzung	19:30 Uhr Kultursaal
14.02.2009	Generalversammlung Bezirk	20:00 Uhr GH Mattersdorfer
15.02.2009	Faschingssitzung	14:30 Uhr Kultursaal
24.02.2009	Faschingsumzug St. Lambrecht	13:45 Uhr St. Lambrecht
05.04.2009	Palmsonntag (Kulturtag)	
12.04.2009	Ostersonntag-Messe	08:30 Uhr Kirchmoar
01.05.2009	Weckruf Tag der Arbeit inkl. Wohlfahrtsiedlung	05:45 Uhr Steinbrugger
03.05.2009	Weckruf Karchau	05:30 Uhr Kirchmoar
09.05.2009	Ständchenspiel Muttertag	15:00 Uhr Steinbrugger
16.05.2009	Ständchenspiel Lessach	14:00 Uhr Felmoar
21.05.2009	Weckruf Erstkommunion	04:45 Uhr Hutterer
14.06.2009	Umgang St. Blasen	08:30 Uhr Kirchmoar
28.06.2009	Umgang Karchau	08:30 Uhr Moserwirt
26.07.2009	Anna Umgang	08:30 Kirchmoar
01.08.2009	Marschmusikwertung St. Georgen	wird bekanntgegeben
04.09.2009	Probentag mit Prof. Mag. Zangl (Jugendorchester)	15:00 Probelokal
05.09.2009	Probentag mit Prof. Mag. Zangl	09:00 Probelokal
12. - 13.09.2009	Bezirksmusikfest Teufenbach	wird bekanntgegeben
04.10.2009	Erntedank - Abschluss Kulturtag 2008/2009	08:30 Kirchmoar
29.11.2009	Konzertwertung	Niederwölz
12.12.2009	Wunschkonzert	18:30 Uhr Probelokal
24.12.2009	Turmblasen Karchau und St. Blasen	wird bekanntgegeben

Der Terminplan wird am Anfang des Jahres erstellt, unter dem Jahr kann es zu Ergänzungen oder Verschiebungen kommen.

## Nachwuchs im Musikverein

Dass die Musikerinnen und Musiker des MV „Gebirgsklänge“ St. Blasen sehr fleißig sind, ist ohnehin bekannt. Umso erfreulicher ist die Nachricht, dass in den vergangenen Monaten 3 kleine St. BlasnerInnen das Licht der Welt erblickt haben.

Wir dürfen herzlich gratulieren:

Julia (Posaunist Bernhard und Katrin Trattner)

Antonia Paulin (Posaunist Stefan und Helen Kalcher)

Paul (Saxophonistin Barbara und Hornist Andi Gruber)







Impressum: Für den Inhalt verantwortlich: MV "Gebirgsklänge" St. Blasen.  
Mitarbeit: Marlene Dockner, Erwin Ebner, Maxi Hobelleitner, Stefan Moser,  
Manfred Moser, Katja Hobelleitner, Florian Wallner, Nikolaus Horn